

# **ESSENER SCHACHVERBAND E.V.**

1.Vorsitzender: Marcel Krieglstein, Gervinusstr. 10, 45144 Essen

**Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des ESV am 10.05. 2006**

**Ort: Spiellokal Weiße Dame Borbeck, Butzweg 5 (Eingang Hohehausstr.)**

**Sitzungsdauer: Beginn 19.15 Uhr, Ende 22.40 Uhr.**

## **TOP 01 Begrüßung**

Der erste Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest. Die Teilnehmer erheben sich zu Ehren der Toten im vergangenen Jahr von ihren Sitzen. Die vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 02 Feststellung der Stimmberechtigung**

Es werden stimmberechtigte 32 Teilnehmer registriert. Alle 14 Essener Schachvereine sind vertreten.

## **TOP 03 Vorstandsberichte**

Der erste Vorsitzende besuchte im vergangenen Jahr diverse Kongresse. Er teilt mit, dass nunmehr jeder Verein ein Pflichtexemplar der „Europa Rochade“ abnehmen muss. Es gibt Fördermittel für Schulschach. Eine entsprechende Änderung hat der Schachbund NRW beschlossen. Über die Essener Stadtmeisterschaft berichtet 2. Spielleiter Christian Welz von einer katastrophalen Teilnehmerzahl (10). Das gleiche gilt für die Pokal-Einzelmeisterschaft. Es sind neue Konzepte zu erarbeiten. Willy Rosen hat nochmals für das abgelaufene Geschäftsjahr den Kassenbericht erstellt. Anträge an den Freundes- und Förderverein sind nicht gestellt worden. 48 Teilnehmer zählte das Seniorenturnier.

Der erste Vorsitzende erläutert die relevanten Daten für das Geschäftsjahr 2005. Der frühere Kassierer Uwe Ritter gibt seine Austrittsgründe bekannt (erhebliche Differenzen mit dem ersten Vorsitzenden wegen Beitragsnachforderungen). Laut Jochen Bruckmann gab es zum Spielbetrieb keine Proteste, die verhandelt werden mussten. Die Anzahl der kampflosen Partien ist im abgelaufenen Spieljahr allerdings größer geworden. Nach Aussage von Christian Welz ist die Beteiligung an den einzelnen Meisterschaften zurückgegangen. Schachfreund Frank Thalmann von Rochade Steele/Kray schlägt vor, Vorturniere zur Qualifizierung der Stadtmeisterschaften durchzuführen und Ratingpreise einzuführen. Der erste Vorsitzende weist darauf hin, dass der ESV eine entsprechende Umfrage bei den Vereinen durchführen wird. Er dankt Ulf Gohla für die bisherige gute Arbeit als DWZ-Referent. Pressewart Willi Knebel merkt zur Berichterstattung in den Zeitungen an, dass er außer den Highlights nichts mitgeteilt bekomme. Es mangle an Berichten.

## **TOP 04 Genehmigung Niederschrift vom 26.04.05**

Die vorgenannte Niederschrift wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

#### **TOP 05 Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer bescheinigen eine ordentliche und gute Kassenführung und schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

#### **TOP 06 Entlastung des Vorstandes**

Bernd Rosen wird als Versammlungsleiter gewählt. Dem Vorstand wird bei einener Enthaltung einstimmig Entlastung erteilt.

Dem kommissarischen Kassierer Marcel Krieglstein wird bei einer Enthaltung ebenfalls einstimmig Entlastung erteilt.

#### **TOP 07 Vorstandswahlen**

Vorschlag (Wiederwahl): 1. Vorsitzender Marcel Krieglstein: Einstimmig

Marcel Krieglstein nimmt die Wahl an.

Vorschlag (Wiederwahl): 2. Spielleiter Christian Welz: bei eigener Enthaltung einstimmig.

Christian Welz nimmt die Wahl an.

Kassierer: Es gibt keine Vorschläge

#### **TOP 08 Spelausschusswahlen**

Rolf Michel und Manfred Kuhn: einstimmig.

#### **TOP 09 Wahl Kassenprüfer**

Peter Gümpges und Axel Cremerius: einstimmig

#### **TOP 10 Etat 2006**

Der Etat in Höhe von 4.700,00 Euro wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

#### **TOP 11 Anträge**

Der erste Vorsitzende hat schriftlich folgenden Antrag eingereicht: „Kampflose Partien an den ersten beiden Brettern in einem Mannschaftskampf sollen in Zukunft mit einer Geldbuße belegt.“ Die ETO ist unter Bußen entsprechend zu ergänzen: „ ... kampflöse Partien führen pro Brett zu einer Buße von 15 % der höchstzulässigen Buße (= 7,50 Euro). Um 21.38 Uhr beginnt eine leidenschaftliche Diskussion, wobei Willi Knebel scharf für den Antrag eintritt. Es sei unsportlich, wenn die Gäste zu einem Wettkampf nicht erscheinen und die gastgebenden Spieler würden vergrault. „Wir müssen die kampflösen Partien wegbekommen.“ Knebel stellt anschließend einen weitergehenden **Antrag**, der sich auf alle Bretter bezieht:

**„Kampflose Partien in einem Mannschaftskampf sollen in Zukunft mit einer Buße belegt werden. Kampflose Partien in einem Mannschaftskampf auf der Ebene des Essener Schachverbandes führen pro Brett zu einer Buße von 15 % der höchstzulässigen Buße (=7,50 Euro).“**

Über diesen modifizierten Antrag wird um 22.20 Uhr abgestimmt: 15 Ja-Stimmen bei vier Neinstimmen und acht Enthaltungen. Damit ist der Antrag angenommen.

#### **TOP 12 Aktivitäten des ESV in 2006**

Die Schulungen für Mannschaftsführer haben sich bewährt und sollen weiter durchgeführt werden. Besondere Veranstaltungen sind in diesem Jahr nicht geplant.

- 3 -

- 3 -

### TOP 13      **Verschiedenes**

Die ETO sei nicht mehr aktuell, wurde von Versammlungsteilnehmern kritisiert. Sie wird laut erstem Vorsitzenden bald aktualisiert, wozu sich ein Arbeitskreis gebildet hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass Vereine dem Essener Sportbund (ESPO) ihre Anschriftenänderungen mitteilen sollen.

Ende der Versammlung: 22.40 Uhr

Gez. Joachim Meusel, Schriftführer

*M. Meusel*

1. VORSITZENDER

*M. Hebenstreit*

M. Hebenstreit

2. Vorsitzender